

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

FRESCH in der Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://school-scout.de)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort für Lehrkräfte	4	Xalabrisches Gebiet 3: Ablatien	51
Allgemeine Hinweise zur FRESCH-Methode	5	Einreiseformular für Ablatien	52
Spezielle Hinweise zu einzelnen Arbeitsvorlagen	8	Tiere in Ablatien	53
Ein Vorwort für die Lernenden: Die Reise nach Xalabrien	9	Pflanzen in Ablatien	54
Xalabrisches Gebiet 1: Silbenien	10	Leben in Ablatien	55
Einreiseformular für Silbenien	11	Ablatisches Adjektiv-Suchsel	56
Pflanzen in Silbenien	12	Dichten mit der ablatischen Poeten-Gruppe	57
Tiere in Silbenien	13	Berufe in Ablatien	58
Fabelwesen in Silbenien	14	Touristen-Info für Ablatien	59
Schule in Silbenien	15	Das beste Käfer-Gedicht aus Ablatien	60
Geheimwege durch Silbenien	16	Flohmarkt in Ablatien	61
Natur in Silbenien	17	Rätselhaftes Ablatien	62
Berufe in Silbenien	18	Beliebte Schulfächer in Ablatien	63
Spezialitäten aus dem Gasthaus Zur Schrecken- pfanne	19	Fönigliches: Alle Wählerinnen und Wähler zählen!	64
Die Tönerei	20	Ablatische Aussagen treffen	65
Schule mit Robotern in Silbenien	21	Im Grenzland von Ablatien	66
Silbenische Wörterkombis	22	Ablatisches Quiz	67
Silbenische Schimpfwörter-Sammlung	23	Xalabrisches Gebiet 4: Merkwortanien	68
Die Quatschmacher-Klasse aus Silbenien	24	Einreiseformular für Merkwortanien	69
Fönigliches: Die Königin von Xalabrien	25	Strategien in Merkwortanien	70
Feste feiern in Silbenien	26	Merkwortanisches Suchsel	71
Zu Grottenolmen schreiben, rätseln und malen	27	Dichten mit der merkwortanischen Poeten-Gruppe ...	72
Volle Konzentration mit der Konzi-Klasse	28	Abc der Kleidermode in Merkwortanien	73
Silbenisches Quiz	29	Pflanzen in Merkwortanien	74
Xalabrisches Gebiet 2: Langurien	30	Essen in Merkwortanien	75
Einreiseformular für Langurien	31	Am Hexenturm von Merkwortanien	76
Einreiseerlaubnis für Langurien	32	Spiele in Merkwortanien	77
Pflanzen in Langurien	33	Tiere in Merkwortanien	78
Tiere in Langurien	34	Kuriositäten in Merkwortanien	79
Berufe in Langurien	35	Der Lern-Automat	80
Schule in Langurien	36	Wichtige Kalendertage in Xalabrien	81
Natur in Langurien	37	Schulausflug in Merkwortanien	82
Langurien macht alles länger	38	Merkwortanische Aussagen beurteilen	83
Das Schwimmbad in Lüglingen	39	Fönigliches: Aus dem Xalabrischen Furier	84
Dichten mit der langurischen Poeten-Gruppe	40	Alles Merkwörter außer einem!	85
Fönigliches Rezept kür Speff-Fuchen	41	Text-Mix für Fortgeschrittene	86
Lebensweisheiten aus Langurien	42	Merkwortanische Agenten in Aktion	87
Forschung in Langurien	43	Rätselhaftes Merkwortanien	88
Sportfest in Langurien	44	Englisch in Merkwortanien	89
Langurisches Sportarten-Suchsel	45	Easy English Words	90
Pantomime-Spiel mit Wortfamilien	46	Apps und Podcasts in Merkwortanien	91
App zum Wahlaussehen in Langurien	47	Die Großen von Xalabrien: Spiele zur Großschreibung	92
Was langurische Kinder meinen	48	Großartige Übung zur Großschreibung	93
Gesagt, getan, gelernt	49	Merkwortanisches Quiz	94
Langurisches Quiz	50	Vorlagen: Lern-Automat und Trainings-Bogen	95
		Urfunde	96

Zu diesem Titel gibt es digitales Zusatzmaterial. Dabei handelt es sich um die Lösungen sowie ein FRESCH-Wörterbuch mit Arbeitsmaterial dazu.



Vorwort für Lehrkräfte

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

immer wieder werde ich auf meinen Fortbildungsveranstaltungen von Kolleginnen und Kollegen aus dem Sekundarstufenbereich angesprochen, die mit den Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten ihrer Lernenden zu kämpfen haben.

Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten haben die Grundschule durchlaufen, ohne dort entsprechend und erfolgreich gefördert worden zu sein. Die Gründe hierfür können unterschiedlich sein:

- Diese Kinder sind mit ihren Schwierigkeiten nicht besonders aufgefallen.
- Es gab zu wenige spezielle Fördermaßnahmen.
- Die Lernenden waren nicht motiviert, an ihrem Problem zu arbeiten.
- Es gab keine Unterstützung von Eltern oder anderen Lehrkräften.
- Im Förderunterricht wurde eine Methode angewandt, die keinen Erfolg hatte.

Das sind nur einige mögliche Ursachen. Nun sitzen diese Lernenden in den weiterführenden Schulen und sind aufgrund ihrer ständigen Misserfolge beim Lesen und Schreiben schon reichlich frustriert. „Kann man Kindern zu diesem Zeitpunkt überhaupt noch helfen?“, werde ich oft gefragt. Natürlich sollte man es auf jeden Fall versuchen! Es gilt, das Selbstwertgefühl der betroffenen Mädchen und Jungen zu stärken, indem man ihnen Erfolgserlebnisse verschafft. Das geht gut mit der FRESCH-Methode, wie man mir auch immer wieder von älteren Schülerinnen und Schülern berichtet.

Die FRESCH-Methode, nach der die Übungen in diesem Band konzipiert sind, ist eine ganzheitliche und kompensatorische Methode. Sie kann helfen, die Schwierigkeiten von Lernenden mit LRS auszugleichen. Das Prinzip ist eine Hilfe zur Selbsthilfe. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Strategien, mit denen sie ihr Schreiben und Lesen selbst steuern und kontrollieren können. Ausführlicher wird die Methode auf den Seiten 5 bis 7 und im Grundband „FRESCH – Freiburger Rechtschreibschule“ (Best.-Nr.: 10475) beschrieben.

Die Übungen sind nach dem Prinzip „vom Einfachen zum Schwierigen“ bzw. „von einer Strategie zur nächsten“ aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler reisen durch das Land Xalabrien mit seinen Teilrepubliken Silbenien, Langurien, Ablatien und Merkwortanien. So lernen sie nach und nach die FRESCH-Strategien kennen und wenden diese immer wieder an. Es kommen also nie alle Schwierigkeiten gleichzeitig vor. Die Übungen sind so gestaltet, dass die Lernenden von den vorgegebenen Ideen angeregt werden, sich eigene gleiche oder ähnliche Aufgaben auszudenken. Kreativität, Fantasie und Eigenständigkeit werden so gefördert. Aber auch die Kooperation, das Lernen im Team, kommt nicht zu kurz, denn viele Übungen werden gemeinsam bearbeitet.

Ein Hinweis zum Schluss: Um die Texte für unsere LRS-Betroffenen nicht zu verkomplizieren, verwenden wir auf den Arbeitsblättern teilweise die generische maskuline Form.

Viel Freude und Erfolg bei der Reise durch Xalabrien wünscht Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern



Bettina Rinderle

Allgemeine Hinweise zur FRESCH-Methode

Die FRESCH-Methode

Wo setzt die FRESCH-Methode an?

FRESCH berücksichtigt den Sprechschreib-Rhythmus. Der Methode liegt die Synchronisierung von Sprache und Bewegung zugrunde. Die Lernenden sprechen zunächst die Wörter in Schwungsilben und bewegen sich **gleichzeitig** bei jeder Silbe seitwärts in Schreibrichtung. Der rechte Fuß beginnt, der linke rückt nach und die Schreibhand führt bei jeder Sprechsilbe einen Girlandenbogen aus. Diese Übung kann zusätzlich am Tisch erfolgen. Dann führt die Schreibhand bei jeder Sprechsilbe in Schreibrichtung einen Girlandenbogen mit dem Finger auf dem Tisch aus.

Es ist sinnvoll, mit **mehrsilbigen** Wörtern zu üben, damit die Lernenden in einen Rhythmus kommen, denn einsilbige Wörter, vor allem mit Mitlauthäufungen (z. B. Schwein, Strumpf), fallen ihnen schwer.

Vom rhythmisch-melodischen Sprechschwingen führt die Methode weiter zum synchronen (gleichzeitigen) Sprechschreiben durch Selbststeuerung mit deutlicher Artikulation. Dies ist die Basis zum Richtigschreiben, auf der dann das Rechtschreiben aufbaut. Geübt wird anfangs nur mit **lautgetreuen** Wörtern, bei denen jeder Buchstabe so geschrieben wird, wie er klingt. Die Lernenden schreiben die vorher im Silbenrhythmus geschwungenen Wörter auf, wobei sie beim Schreiben gleichzeitig die jeweiligen Buchstaben sprechen. Es wird immer in Silbeneinheiten geschrieben. Selbststeuerung bedeutet, dass alle Lernenden jeweils in ihrem Tempo die Silben schreiben und synchron dazu sprechen. Sie halten dabei die Pausen zwischen den Silben ein, um in dieser Zeit die i-Punkte, t-Striche oder Umlautpunkte (ä, ö, ü) zu setzen. Am Anfang sollte man die Silben abwechselnd in zwei verschiedenen Farben schreiben. So wird die Silbengliederung deutlicher und die Pausen werden eingehalten. Außerdem ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern bei diesen Übungen die Silben genau vorzusprechen und sie von ihnen mitsprechen zu lassen.

Zum Schluss malen sie die Girlandenbögen unter das Wort und lesen es dabei laut mit:

To ma ten sa lat

So kann man überprüfen,

- ob man keinen Buchstaben ausgelassen oder vertauscht hat,
- ob man (bei späteren Übungen) die doppelten Mitlaute beachtet hat:

Som mer son ne

- ob man (bei späteren Übungen) „ck“ beachtet hat:

Zuc ker wat te

Wir berücksichtigen hier den natürlichen Silbenrhythmus und behandeln „ck“ wie jede andere Mitlautverdoppelung. Bei FRESCH gilt „Zuc ker“ analog zu „Son ne“.

- ob man (bei späteren Übungen) „tz“ beachtet hat:

Kat zen dec ke

Vom lauten Mitsprechen gelangen die Lernenden allmählich zum flüsternden Mitsprechen. Zum Schluss führen sie nur noch die Mundbewegungen synchron aus.

Beispiele für lautgetreue Schwungwörter:

Sei fen bla sen

Gar ten sche re

Wan der po ka le

Me lo nen sa lat

Die nächste Stufe: Beispiele für lautgetreue Wörter mit Mitlautverdopplung, „ck“ und „tz“:

Som mer ge wit ter

Pud ding schüs sel

Klas sen zim mer fens ter

Zac ken mus ter

Schne cken nu del

Wol ken krat zer

Spat zen mut ter

Allgemeine Hinweise zur FRESCH-Methode

Achtung! Die Trennungsregel für „ck“ und der Silbenschwung stimmen hier nicht überein. Da es zunächst darum geht, mit dem Silbenschwingen den natürlichen Schreibfluss der Lernenden zu unterstützen, kommt der Rechtschreibregel an dieser Stelle noch keine Bedeutung zu. Alle Mitlautverdopplungen werden gleich behandelt.

Beispiele für nicht lautgetreue Schwungwörter:

Zieh brun nen (S)

Mehl wür mer (M)

Pi ra ten schät ze (L)

Moos kis sen (M)

Vo gel stim men (M)

Wachs ker zen (M)

Mix ge trän ke (L)

Wand schrän ke (S) (L)

Knall frö sche (S)

Fahr rä der (M) (L)

Diese Wörter verlangen Kenntnisse über weitere Strategien, die später nacheinander gelernt werden.

Die auf dem Schwingen aufbauende nächste Strategie lautet: Wörter kann man verlängern (S). So kann man sie schwingen und die richtige Schreibweise herausfinden:

Ziehbrunnen – zie hen

Knallfrösche – knal len

Wandschränke – Wän de

Die nächste Strategie ist das Ableiten (L). Mithilfe des Ableitens findet man heraus, ob ein Wort mit „e“ oder „ä“ bzw. „eu“ oder „äu“ geschrieben wird. Bei dieser Strategie geht es um Wortfamilien, um verwandte Wörter und letztendlich auch um Wortschatzkenntnis.

Piratenschätze (L) – der Schatz

Getränke (L) – der Trank

Ausnahmewörter bzw. Merkwörter (M) muss man sich merken und durch häufiges Üben im Gedächtnis speichern. Genau das fällt Lernenden mit LRS schwer und sie brauchen lange, um diese Wörter zu automatisieren und aus dem Gedächtnis abzurufen. Um dies zu erleichtern, werden Merkwörter in Gruppen zusammengefasst. Wichtige Merkwortkategorien sind:

Vogel

Wörter mit V/v

tagsüber/Wachs

gleich klingende Laute
(gs/ks/cks/chs/x)

Mehl

Wörter mit Dehnungs-h

Moos

Wörter mit doppeltem
Selbstlaut (aa/ee/oo)

Tiger, ihm

Wörter mit lang gesprochenem i, die nicht mit ie geschrieben werden

Fuß

Wörter mit ß

Diese Zeichen (S) (L) (L) (M) werden beim FRESCH-Training verwendet und helfen den Lernenden, ihre individuellen Fehler zu erkennen und systematisch zu verbessern. Fehler, die eine Schülerin oder ein Schüler beim Schreiben gemacht hat, werden damit gekennzeichnet und geben sofort einen klaren Hinweis auf die Fördermöglichkeit:

(S) Schwungfehler, z.B. „Le der ko fer“
statt Le der kof fer

(L) Verlängerungsfehler, z.B. „runt“
statt rund (run der)

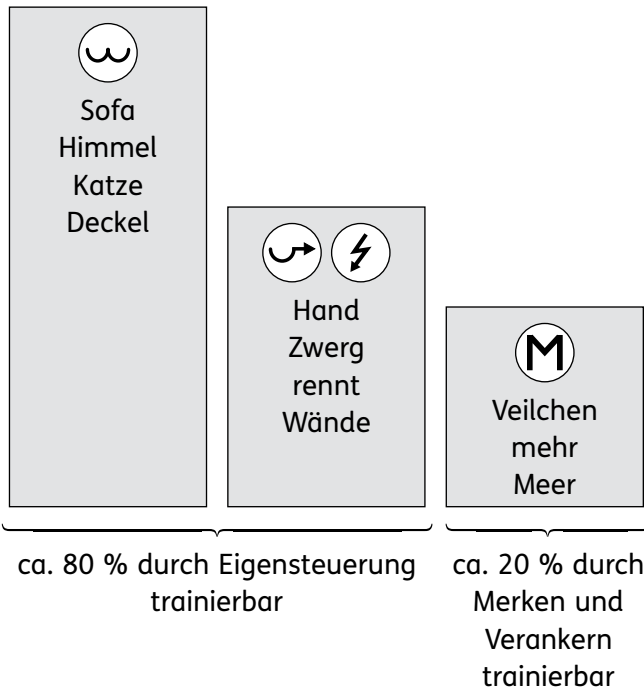
(L) Ableitungsfehler, z.B. „Keufer“
statt Käufer (kaufen)

(M) Merkwortfehler, z.B. „Autoban“
statt Autobahn

Die Zeichen/Symbole werden nacheinander eingeführt. Erst wenn das Schwingen gesichert ist, wird mit dem Verlängern weitergearbeitet. So lernen die Schülerinnen und Schüler nach und nach zu erkennen, welcher Art ihre Fehler sind und mit welcher Strategie sie diese vermeiden können.

Der Wortschatz eines Grundschulkindes besteht

- zu ca. 50 % aus Schwungwörtern,
- zu ca. 30 % aus Verlängerungs- und Ableitungswörtern,
- zu ca. 20 % aus Merkwörtern.



Ältere Schülerinnen und Schüler haben es mit einem höheren Anteil von Verlängerungs-, Ableitungswörtern und Merkwörtern zu tun. Teilweise kommen in diesem Band daher auf den Seiten zum Schwingen bereits Wörter aus den Folgestrategien vor. Aufgrund des größeren Wortschatzes der Sekundarstufe lässt sich dies nicht komplett vermeiden.

Das individuelle Fehlerwörter-Heft (Mein Upps-Heft)

Es ist sinnvoll, ein DIN-A5-Heft als individuelles Fehlerwörter-Heft anzulegen. Darin werden (richtig geschrieben!) alle Wörter gesammelt, die eine Schülerin oder ein Schüler falsch geschrieben hat, sich aber zukünftig merken und üben will.

Wir ordnen die Wörter nach ihrer Fehlerart mithilfe eines Registers wie beim Telefonbuch:

- Wörter, bei denen nicht richtig geschwungen wurde, also die 1. Strategie vergessen wurde,
- Wörter, bei denen nicht weitergeschwungen wurde (2. Strategie),
- Wörter, bei denen nicht abgeleitet wurde (3. Strategie),
- nach Merkstellen sortierte Merkwörter (4. Strategie).

W	
U	
h	
-h-	
V, v	
ß	
-i-	
aa, ee, oo	
chs, gs, ks	
kleine Wörter	
Stolperwörter	
Fremdwörter	
R	

Eine Partnerin, ein Partner oder die Eltern können daraus regelmäßig einzelne Wörter oder Wörter in kleine Sätze verpackt diktieren. Man kann auch empfehlen, die Wörter im Wörterbuch nachzuschlagen und richtig abzuschreiben. Mit „Mein Upps-Heft“ (Best.-Nr.: 10303) steht ein fertig vorbereitetes Fehlerwörter-Heft zur Verfügung.

Spezielle Hinweise zu einzelnen Arbeitsvorlagen

Auf den Arbeitsvorlagen ist nicht immer genügend Platz zum Schreiben. Manchmal müssen ganze Texte um- oder abgeschrieben werden. Deshalb sollten die Schülerinnen und Schüler parallel zu den Übungsblättern ein extra Heft führen.

Fönigliches

Die Königin von Xalabrien (S. 25), Fönigliches Rezept für Speff-Fuchen (S. 41), Fönigliches: Alle Wählerinnen und Wähler zählen! (S. 64), Fönigliches: Aus dem Xalabrischen Furier (S. 84), Urfunde (S. 96): Die Königin und der König von Xalabrien haben einen verhängnisvollen Sprachfehler: Sie wechseln k und f und ff und ck. Die Buchstabenvertauschung der „Fönigin“ und ihres Gatten habe ich mir bei Walter Moers ausgeliehen, dem großen Sprachkünstler und Autor von „Käpt’n Blaubär“ und dem „Fönig“ (für Erwachsene). Diese Tauschgeschichten dienen dem Sprachvergnügen und schulen gleichzeitig die Aufmerksamkeit und die Wahrnehmung. In nüchternerer Form werden sie auch in Sprachtests (Bielefelder Screening) oder in Sprachbüchern in dieser Art verwendet: Koni = Kino, Pfetzü = Pfüte.

Merkwortanien (S. 68 bis 94)

Wir haben die Merkwörter in folgende Kategorien eingeteilt: Merkwörter mit h nach lang gesprochenem Vokal, Merkwörter mit Doppelvokalen (aa, ee, oo), kleine Merkwörter, Merkwörter mit ähnlich klingenden Lauten (gs, chs), Merkwörter mit ß und Merkwörter mit lang gesprochenem i, Merkwörter mit nicht ableitbarem ä und Fremdwörter.

Trainieren mit der 5-Fächer-Lernbox (S. 70)

Alle Lernenden trainieren mit ihrer jeweils eigenen Lernbox die Merkwörter, die ihnen individuell besondere Schwierigkeiten bereiten. Das funktioniert so:

Man schreibt seine Merkwörter auf einzelne Kärtchen. Diese Kärtchen müssen vor dem Lernen unbedingt von einer kompetenten Person geprüft werden. Dann steckt man sie in Fach 1.

Man nimmt ein Kärtchen aus Fach 1, liest das Wort und prägt es sich ein. Dann dreht man es um. Danach schreibt man das Wort auf und vergleicht das, was man geschrieben hat, mit der Vorlage.

Ist das Wort richtig geschrieben, wandert das Kärtchen in Fach 2. Wenn nicht, dann kommt das Kärtchen wieder in Fach 1. Mit den anderen Kärtchen verfährt man ebenso.

Fach 1 wird jeden Tag bearbeitet, alle anderen Fächer nur dann, wenn sie voll sind. Wurde das 5. Fach bearbeitet und die Wörter richtig geschrieben, so kann man davon ausgehen, dass sich deren Schreibweise bei den Schülerinnen und Schülern im Langzeitgedächtnis eingeprägt hat.

Trainieren mit dem Trainings-Bogen (S. 95)

Mit dem Trainings-Bogen können die Lernenden eine Woche lang bestimmte Wörter trainieren. Dafür werden 10 Wörter ausgewählt. In der linken Spalte werden die Wörter richtig eingetragen. Die Schülerin oder der Schüler knickt das Blatt an der gestrichelten Linie um und schreibt wie beim Knickdiktat die Wörter auswendig in die zweite Spalte. Anschließend vergleicht sie/er die Wörter aus der zweiten Spalte mit denen aus der ersten Spalte. Dies wird an den folgenden Tagen wiederholt. Sollten dabei Fehler auftreten, können die betreffenden Wörter ins individuelle Fehlerwörter-Heft aufgenommen werden, um sie später noch intensiver zu üben.

Trainieren mit der Automaten-Methode (S. 80)

Die Automaten-Methode eignet sich gut, um kleine und schwierige Wörter intensiv zu trainieren. Die Wörter werden dazu in regelmäßigen Zeitabständen als Würfel-, Lauf- oder Partnerdiktat geübt.

Urfunde (S. 96)

Lernende mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten sind oft sehr unsicher. Deshalb ist es wichtig, sie in ihrem Tun positiv zu bestärken und ihnen immer wieder zu zeigen, dass ihre Anstrengungen auch wahrgenommen werden. Eine Urkunde zu bekommen ist daher eine sehr motivierende Bestätigung für sie.

Ein Vorwort für die Lernenden: Die Reise nach Xalabrien

Hallo! Komm mit auf eine Reise nach Xalabrien!

Wo das liegt? Du wirst es finden und kennen lernen.

Xalabrien hat 4 Gebiete. Jedes Gebiet hat seine Besonderheiten.

In jedem Gebiet gibt es für dich Angebote, Vorschläge und Anregungen. Mit deinen Reiseunterlagen kannst du ...

- 👑 mal abschreiben,
- 👑 mal umschreiben,
- 👑 mal diktieren oder diktiert bekommen,
- 👑 mal ändern,
- 👑 mal markieren,
- 👑 mal etwas zeichnen,
- 👑 mal vorlesen,
- 👑 mal ergänzen,
- 👑 mal erraten,
- 👑 mal spielen!

Am besten ist es, wenn du immer die 2, 3 oder 4 Optionen auf den Reiseunterlagen, also deinen Arbeitsblättern, nutzt! Danach kannst du weiterreisen.

Xalabrien hat 4 Teile:

1. In Silbenien werden alle Wörter nach Silben geschwungen und mitsprechend aufgeschrieben:

Schwar zer Sa la man der,
so schwer es auch fiel,
al les nach ein an der,
so kam er ans Ziel.

2. In Langurien müssen alle Wörter länger gemacht werden, damit du sie schwingen und richtig schreiben kannst:

Die Zauberkarten alle und viel/e helfen dir dabei.

Aus Zack wird eine Zac ke,
sonst gibt es auf die Bac ke!

Aus Wollschaf wird die Wol le,
sonst gibt es auf die Tol le!

3. In Ablatien müssen alle Wörter abgeleitet werden, damit wir sie richtig schreiben können:

Aus Häusern wird Haus,
aus Blättern das Blatt.
Aus Mäusen die Maus,
das geht doch ganz glatt!

4. In Merkwortanien musst du dir einiges merken. Aber alles hat seine Ordnung.

Es gibt Merkwörter,
die haben das Scharf-Es (ß) und das Vau (v),
da schreit so mancher „au“!
Das lange i und Dehnungs-ha (-h),
vergisst man schneller, als man's sah!
Das chs und Doppel-oo
sind ganz schön doo(f)!

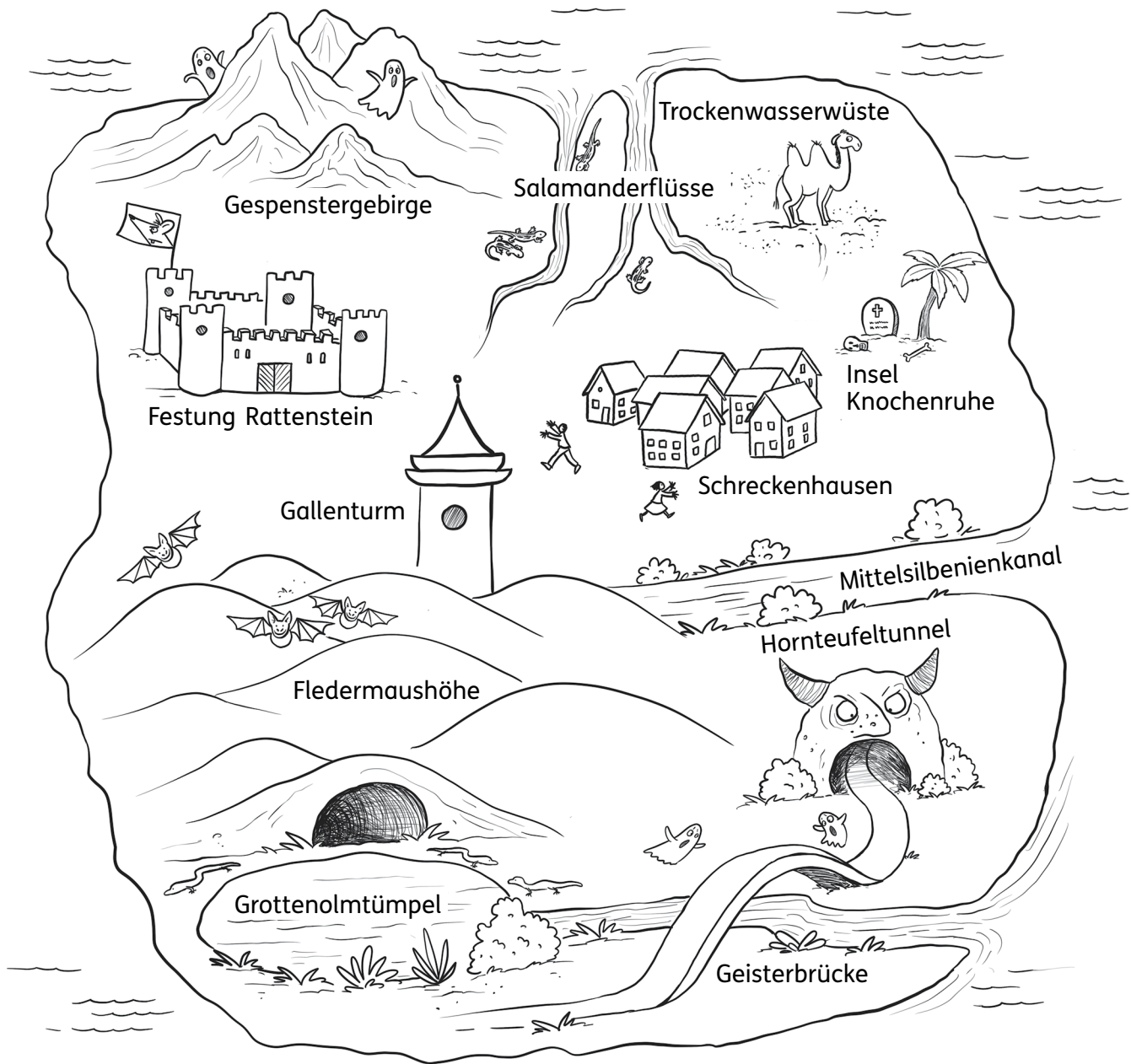
Die 4 Teile von Xalabrien mit ihren Abenteuern kannst du nur erfolgreich bereisen,

- 👑 wenn du möglichst alle Aufgaben machst,
- 👑 wenn du nicht aufgibst, auch wenn der Erfolg manchmal erst langsam kommt,
- 👑 wenn du dir immer wieder vorstellst, wie es dir geht, wenn Lesen und Schreiben dir keine Bauchschmerzen mehr machen,
- 👑 wenn du dir vorstellst, wie stolz du auf dich sein wirst und wie stark du dich nach deiner Anstrengung fühlst,
- 👑 wenn du dir sagst, dass alle Menschen irgendwo Schwierigkeiten haben, aber besser leben, wenn sie an ihnen arbeiten und sie auch mal vergessen können. Frage gleich heute deine Eltern oder Lehrerinnen und Lehrer oder andere Erwachsene, was sie bei Schwierigkeiten tun, welche Hilfen sie benutzen und welche Strategien sie kennen.

Und nun soll deine Reise nach Xalabrien beginnen, die Reise in eine nicht ganz fremde Welt, in der es überraschende Aufgaben zu lösen gibt!



Landkarte



1. Schreibe die Wörter in dein Heft.
2. Male die Silbenbögen darunter.
3. Male die Seite bunt an.



Einreiseformular für Silbenien

Hier sind deine Einreisepapiere für Silbenien.

Willkommen in diesem Abenteuer!

In Silbenien kannst du alles richtig schreiben, wenn du die **Silbenbögen** unter die Wörter setzt:

Sil be ni en

1. Male die Silbenbögen:

Einreisebewilligung

Einreisegrenze

Einreisequalifikation

Einreisestempel

Einreisebehörde

Einreisebegleitung

Einreiseermutigung

Einreisestart

Beim silbierenden Schreiben kann es auch **Mitlautverdoppelungen** (doppelte Mitlaute = dM) geben:

bb * dd * ff * gg * kk (ck) * ll * mm * nn * pp * rr * ss * tt * zz (tz)

2. Male die Silbenbögen:

Silbenische Krabben

Paddelausflüge

Schokowaffeln

Baustellenbagger

Zuckerstangen

Limonadenquellen

Sammelbilder

Sonnenliegen

Doppelbrötchen

Silberbarren

Wasserspieler

Wettertürme

3. Schreibe alle Wörter dieser Seite mitsprechend, also silbierend, auf!

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

FRESCH in der Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://school-scout.de)

